

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Name	Meeres- höhe in m	Tiefe in m	Fläche in ha	Seewandberg Name	Meeres- höhe in m
Schwarzer See	1008	57	37	Seewand- berg Großer Arber Lafaberg Mittagsberg Rachel Böhm. Blütenstein	1343
Teufelssee . . . .	1030	34	23		
Großer Arbersee	934	33	26		
Kleiner Arbersee	920	16	9		
Lafasee . . . . .	1096	20	12		
Stubenbachersee	1079	23	16		
Rachelsee . . . .	1065	25	18		1452
Blöckensteinersee	1086	32	31		1378

### 5. Vegetations-Verhältnisse.

Der bayrische Wald ist noch Wald in seinem centralen Zuge; im Vorderzuge dagegen hat sich mehr wenig vom Walde erhalten. Von den verschiedenen Formen des Waldes hat uns Prof. D. Sendtner ein vortreffliches Bild entworfen. Treten wir mit ihm ein in den Wald, um bergan der Spitze des Arber zuziehend zunächst die Größe und Schönheit des Hochwaldes kennen zu lernen.

„Der Wald umfängt uns. Das ist wirklich kein Wald wie andere Wälder. Das ist ein majestätisch hehrer Wald, der unsere früheren Vorstellungen von Waldesgröße außer alle Beziehung setzt. Wir sehen uns in einem Dome, so gleichen die geraden, hochschäftigen Stämme der Bäume Riesensäulen. Schwibbogen gleich wölben sich die Gipfelzweige der grünen Buchen zu gotischem Sprengwerke, das dann vom dunklem Tannenwalde bedeckt wird. Feierliche Stille herrscht in diesem mystischen Halbdunkel, die nur morgens und abends von der melodischen Stimme der Drossel unterbrochen wird. Und treten wir näher an diese Baumsäulen, so versetzen uns ihre gewaltigen Dimensionen in neues Erstaunen. Solche Tannen, solche Buchen sind uns in unserem Leben nicht vorgekommen. Ziffern geben nur einen schwachen Begriff von ihrer Großartigkeit. Noch ehrwürdiger macht sie ihre Geschichte. Die 300- bis 400jährigen Bäume stammen nämlich aus